

[18703.] Nachstehende, leicht verkäufliche Werke bitte nie auf Lager fehlen zu lassen, und bin ich gern bereit, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, à cond. zu liefern.

Frankfurt a/M. **H. Bechhold.**

- Racine, Théâtre compl.** 2 Vols. 28 Ngr.
Corneille, P. et Th., Oeuvres. 2 Vols. 1 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr.
Thiers, Histoire de la révolution française. 7 Vols. 2 $\frac{1}{2}$ 28 Ngr.
Béranger, Oeuvres. 3 Vols. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.
 — dernières chansons. 16 Ngr.
Lamartine, Oeuvres. 12 Vols. 6 $\frac{1}{2}$.
 Daraus apart mit Separattiteln:
Lamartine, Histoire des Girondins. 5 Vols. 2 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr.
 — Méditations poétiques. 16 Ngr.
 — Harmonies poét. et religieuses. 12 Ngr.
 — Jocelyn. 16 Ngr.
 — la chute d'un ange. 16 Ngr.
 — dernier chant du pèlerinage d'Harold. 16 Ngr.
Rousseau, Oeuvres. 12 Vols. 5 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr.
 Daraus apart mit Separattiteln:
Rousseau, les confessions. 2 Vols. 28 Ngr.
 — Discours sur l'origine etc. (Contrat social.) 16 Ngr.
 — Julie, ou la nouvelle Héloïse. 2 Vols. 28 Ngr.
 — Émile. 2 Vols. 28 Ngr.
 — Lettres écrites de la montagne. 12 Ngr.
 — Mélanges, poésies. 12 Ngr.
 — Essai sur l'origine des langues. 12 Ngr.
 — Correspondance. 2 Vols. 1 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr.
Hugo, Victor, Oeuvres. 10 Vols. 5 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.
 Daraus apart mit Separattiteln:
Hugo, Victor, Notre-Dame de Paris. 2 Vols. 20 Ngr.
 — Han d'Islande. 16 Ngr.
 — Bug Jargal, les derniers jours etc. 12 Ngr.
 — Odes et ballades, les orientales. 2 Vols. 24 Ngr.
 — les chants de crépuscule etc. 16 Ngr.
 — Théâtre. 3 Vols. 2 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr.

Kein in Halbkalbleder gebundene Gr. halte stets vorrätzig und berechne den Einband mit 7 Ngr netto pr. Band; ich kann solche jedoch nur auf feste Rechnung liefern.

[18704.] **Festgeschenk.**

Dr. Fr. Reiche's

Führer auf dem Lebenswege.

6. Auflage, in 2 Ausgaben.

- Nr. I. Wohlfeile Ausgabe. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Nr. II. Pracht-Ausgabe, mit 4 Aquarellen von Th. Hofmann. In Prachtband 2 $\frac{1}{2}$.

25% Rabatt in Rechnung.
 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6, 15/12 Exemplare gegen baar. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, im October 1860.

Carl Seymann.

400 Thlr. Extra-Vergütung

[18705.] auf eine Continuation von 100 Ex., 150 $\frac{1}{2}$ auf 50 Expl. und 50 $\frac{1}{2}$ auf 25 Expl. und 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt,

im ersten Fall also einen Nutzen von 1200 $\frac{1}{2}$ bringt der Vertrieb unserer Bibliothek der deutschen Classiker ein. Die erste Lieferung ist mit Prospecten, Placaten und Versandfacturen

ohne Berechnung

an alle Besteller versandt. Denjenigen, welche unser Circular nicht beachtet oder nicht erhalten haben, diene nachstehender Abdruck desselben:

Bibliothek der deutschen Classiker.

P. P.

Ein in jeder Beziehung neues, von allen ähnlich betitelten Werken, fremden wie eigenen Verlags, gänzlich verschiedenes, in seiner innern wie äußern Anordnung durchaus originelles, und dabei im vollsten Sinn des Wortes volksthümliches Unternehmen ist's, welches wir durch dieses Circular zu Ihrer Kenntniß bringen.

Es gibt Sammelwerke unserer Literatur, welche die vollständigen Schriften einzelner classischer Autoren, jedoch nur wie sich solche zufällig zusammen fanden, nicht wie sie zusammen gehören, umfassen und welche die Speculation zu einer, die Schuld und den Geldbeutel der Käufer erschöpfenden Bänderei ausgezogen hat, andere sind in den entgegengesetzten Fehler verfallen, sie haben Allen von allem bringen wollen und brachten deshalb von zu vielem zu wenig, wieder andere entbehren jedweden kritischen Judiciums in der Aufnahme von Schriftstellern oder Schriftstücken, noch andere datiren aus einer Zeit, für welche eine nummehr abgethane Geschmacksrichtung maßgebend war und sind obsolet und ungenießbar geworden, — noch gibt es aber keine Bibliothek, die die Kleinode des deutschen Schriftschages mit der Schärfe echten Kennerblicks und mit dem Maas des allgemeinen zeitgemäßen Verlangens auswählt und zu einem Schmuck im Geist und Geschmack unserer Zeit zusammenfaßt, es gibt keine Bibliothek, welche die Repräsentanten der deutschen Nationalliteratur in einer knappen Auswahl derjenigen Werke vorführt, die dem Strom der Vergessenheit sich entzogen und einen dauernden Einfluß auf die Volksbildung ausgeübt haben, kurz, es gibt kein Werk, das wie unsere

Bibliothek der deutschen Classiker

die wahrhaft classischen Erzeugnisse unserer echten Classiker in einer seines Vorwurfs würdigen, ganz den Anforderungen unserer Zeit entsprechenden Form dem Volk darbietet.

Haben jene, ähnliche Zwecke präbirenden aber denselben so fern bleibenden Werke mehrfach dennoch große Erfolge in der Gunst des Publikums erzielt, um wie viel mehr muß sich diese einem Unternehmen zuwenden, welches sicher ist, jene Fehler erkannt und vermieden zu haben, und zuerst die Aufgabe erfährt, ein vollständiges Gesamtbild unserer classischen Literatur in einem Rahmen aufzustellen.

Ueber den inneren Organismus des Werkes sei noch hervorzuheben, daß dasselbe eine durch seine ganze Bänderzahl fortlaufende im echt volksthümlichen Geist und mit Wärme ge-

schriebene Literaturgeschichte, von den Nibelungen bis in die Gegenwart reichend, enthält, an welchen historischen Faden, in Abtheilungen oder Hefen geschieden, und in strenger Folge und Zusammengehörigkeit die einzelnen Autoren mit den Auswahlen ihrer Werke sich anreihen. Jeder Literatur-Epoche geht eine Einleitung, jedem Autor sein Portrait und Autograph, eine biographische Skizze, eine Charakteristik seiner Stellung zur Literatur und eine Würdigung seiner Werke voraus.

Der Umfang des ganzen Werkes ist nach einem ausführlichen und im Prospectus niedergelegten Plan auf 25 Bände berechnet, deren jeder aus 4 bis 5 Lieferungen besteht, jede zu 9 — 12 Bogen Octav.

Der Subscriptionspreis pro Lieferung, deren jede zugleich ein in sich abgeschlossenes Bändchen bildet und zum Einzelverkauf sich eignet, ist der sehr geringe von 5 $\frac{1}{2}$ oder 18 kr. rhn. Die Ausstattung ist eine vorzügliche.

Wöchentlich erscheint eine Lieferung, so daß das ganze Werk 2 $\frac{1}{2}$ Jahre zu seiner Vollendung braucht.

Bezugsbedingungen:

Wir berechnen die Lieferung à 5 $\frac{1}{2}$ ord., mit einem Rabatt von 33 $\frac{1}{2}$ %.

Die erste Lieferung erhalten Sie ohne Berechnung.

Bei einer festen Continuation von 25 Exempl. gewähren wir am Schluß des Werkes eine Extra-Vergütung von 50 $\frac{1}{2}$, bei 50 Exempl. 150 $\frac{1}{2}$, bei 100 Exempl. 400 $\frac{1}{2}$ baar oder in Rechnung. In letzterem Falle berechnet sich Ihr Brutto-Nutzen auf 1200 $\frac{1}{2}$, eine Summe, welche Sie für die zu einem solchen Erfolg erforderlichen Colportage-Kosten gewiß hinreichend entschädigt. Behufs der Subscribenten-Sammlung, welche Sie Gelegenheit haben werden auf die weitesten Kreise Ihrer Kundschaft, namentlich die bildungsstrebende Jugend, auszuweihen, unterstügen wir Sie auf die zuvorkommendste Weise mit aufgedrucktem Zettel verzeichneten Materialien, die wir zu einer möglichst zweckgemäßen Verwendung empfehlen.

Das erste Bändchen erscheint am 1. October. Damit Sie gleichzeitig in Besitz Ihrer Prospekte etc. gelangen, bitten wir um umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung.

Hildburghausen, im Novbr. 1860.

Das Bibliographische Institut.

[18706.] Zur Versendung liegt bereit:

M i s t e w o i.

Aus der Wendenzeit

von

Oscar Kolloff.

Eleg. cart. mit Goldschnitt 12 $\frac{1}{2}$. In Rechnung à cond. mit 25%, fest mit 33 $\frac{1}{2}$ %, baar mit 40% u. 11/10.

Dies soeben fertig gewordene niedliche Werkchen — eine interessante, spannende Erzählung aus der wendischen Geschichte in blühender Sprache enthaltend — dürfte auf jedem Weihnachtstische als eine ansprechende kleine Gabe sowohl von Damen als Herren gern entgegen genommen werden.

Ihre gef. Verwendung dafür, um die ich bitte, dürfte in den meisten Fällen von Erfolg sein.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 10. Novbr. 1860.

Ferd. Geelhaar.

332 *